

Walldorf, 23. April. (Korr.) Die 73 Jahre alte, ledige Anna Maria Walz von hier, die trotz ihres hohen Alters noch kräftig und gesund war und jeden Tag ins Pfaffenstüchlein in den Wald ging, ist heute früh auf dem Weg zu ihrer Arbeitsstelle von einem Schlaganfall erkrast und von nachfolgenden Arbeitern in der Nähe des Chausseehauses tot auf der Straße gefunden worden.

r. Herrenberg, 23. April. In Dondorf gab es zwischen zwei feindlichen Schwägern Streit. Hierbei gebrachte Peter Rager den Revolver und feuerte auf seinen Schwager. Das Geschöß verfehlte das Ziel und blieb im Fensterhaken stecken.

Herrenberg, 23. April. Bei der staatlichen Bezirks- und Viehschau mit Bekräftigung und der Fohlen- und Jungviehprüfung des Landw. Bezirksvereins erzielten Preise u. a. für Räder: Dekonomierat Knoff-Niederreuth einen II. Preis mit 80 M., für Fohlen: Georg Wolf-Oberjettlingen einen III. Preis mit 15 M., für Farren Wagner Koffer-Oberjettlingen einen V. Preis mit 5 M.

Der Württ. Landesverband des Deutschen Flottenvereins hält seine diesjährige Hauptversammlung nächsten Montag, 26. April, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Rarquardt zu Stuttgart. Auf der Tagesordnung steht außer dem Rechenschaftsbericht für 1908, dem Bericht der Rechnungsprüfer usw., die Wahl der zur Hauptversammlung zu entsendenden Vertreter.

Das landwirtschaftliche Wochenblatt schreibt in eigener Sache:

Wir haben längst in Sachen der Nachlassener verfaßt, einen völlig freien Meinungsaustrausch wählten zu lassen, und aber damit den Angriffen fast der gesamten Presse ausgesetzt. Hierbei schied indessen diese Presse übersehen zu haben, daß die Ausführungen, deren Veröffentlichung im landwirtschaftl. Wochenblatt sie mit so großem Eifer bekämpfte, lediglich die Erwiderung auf einen in der nachhergehenden Nummer erschienenen Artikel darstellten. Wir möchten aber glauben, daß unsere Bandwirten in ihrem Organ auch auf wirtschaftspolitischen Gebiet ein freier Meinungsaustrausch, sofern er sich von tendenziösen und einseitigen Darstellungen freihält, gewahrt bleiben sollte.

Betrügereien bei Darlehensklassen. In den in jüngster Zeit bei einigen Darlehensklassen beobachteten Betrügereien und Unterschlagungen der Rechnung schreibt der Vorstand des Verbandes der württ. landw. Genossenschaften, Prof. Dr. Reemann: Wenn es auch nicht eben verwunderlich ist, daß unter 1400 Rechnern auch einige ungenau waren, so sind diese Vorwurfsfälle doch aus höchster zu beklagen, und es taucht immer wieder die Frage auf, ob denn diese Betrügereien nicht hätten verhindert oder doch frühzeitiger aufgedeckt werden können. Dabei denkt jedermann an die Revision der Vereine durch den Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften und man kann häufig die Ansicht aussprechen hören, daß die Revision in diesen Fällen ungenügend gewesen sei und im allgemeinen nicht streng genug gehandhabt werde. Hierbei wird vollständig übersehen, daß der Revisor zunächst nur prüfen kann, was in den Büchern verzeichnet ist. Wenn ein Rechner unberücksichtigtweise eigenmächtig Aufzeichnungen annimmt u. Einzahlungen annimmt ohne beides zu buchen, so kann das alles der Revisor nicht ohne weiteres finden darüber zu machen, ist Sache desorts- u. personenständigen Vorstands und Aufsichtsrats. Kapitalienverurteilungen bei allen Vereinen regelmäßig durchzuführen, ist ganz unmöglich, würde auch von den Vereinen weder gewünscht noch ertragen werden. Es ist dies aber auch gar nicht notwendig; wenn Vorstand und Aufsichtsrat ihren Verpflichtungen nachkommen, so sind Unterschlagungen, zumal sich wiederholende, kaum möglich. Jeder Rechner, auch der vertrauenswürdigste, muß regelmäßig kontrolliert werden, und jeder einsichtige Rechner muß das nicht nur willig geschehen lassen, sondern im eigenen Interesse geradezu verlangen. Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats dürfen nicht außer acht lassen, daß ihnen die Revision ihre Obliegenheiten nicht abnehmen kann und ihre Tätigkeit nicht überflüssig macht, sie sollen aber auch dessen Recht eingehend sein, daß sie für jeden durch ihre Verschämtheit verursachten Schaden moralisch verantwortlich sind und nach Statut und Gesetz persönl. und solidarisch haftbar sind.

Stuttgart, 23. April. Das kurz vor dem Regimentsjubiläum des 7. Inf.-Reg. Nr. 125 „Kaiser Friedrich“ ein Wechsel im Regimentskommando eintritt, wird viel bemerkt und ist in der Tat auch auffallend. Der bisherige Kommandeur, Oberst v. Brand, ist unter Verleihung des Charakters als Generalmajor in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs zur Disposition gestellt und Oberst v. Ferling, bisher beim Stabe des Inf.-Reg. Nr. 124, der schon vertretungsweise das 7. Regiment führte, wurde zum Kommandeur dieses Regiments ernannt.

Das Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich Nr. 125 feiert heute nachmittags vom Truppenübungsplatz Münsingen herbei zurück.

Stuttgart, 23. April. Bei der heute Freitag vorgenommenen Ziehung der Stuttgarter Geld- u. Pferde-Sortierte fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 40000 M auf Nr. 108573, 10000 M auf Nr. 30155, 2000 M auf 54305, je 1000 M auf 37114 und 89118. Die 25 Pferdegewinne werden morgen gezogen. (Ohne Gewähr.)

r. Tübingen, 24. April. Heute findet die Einweihung des restaurierten, um- und neuverbauten Rathauses statt. Vor 2 Jahren begann man mit dem Umbau, dessen Pläne Direktor, Professor Schöberl in Stuttgart gefertigt hatte, während unser Stadtbauweiser Grillbender Bauleiter

war; man hat in Tübingen ein Rathaus erhalten, das allen modernsten Anforderungen vollst. gerecht wird, dabei aber für den Kunst- und Altertumsfreund eine Angewandte ist.

Beurenberg, 23. April. Am Sonntag, den 9. Mai d. J. findet hier im Gasthaus zur „Sonne“ von 2 Uhr ab die Generalversammlung des Vereins ehemaliger Beurerger Winter- schüler statt, wobei Herr Dr. Fingerling-Hohenheim über die „Stückloshändler“ und Herr Bandw. Inspektor Ströbele über „Verfälschung von Jaderfäulermitteln“ sprechen werden.

Reinsheim, 23. April. In einer Brandstiftung des Kaufmanns Goller wird mitgeteilt, daß die Tat aus Bergweilung über unglückliche Eheverhältnisse geschehen sei. Von einer Absicht, Frau und Kind in die Luft zu sprengen, könne nicht gesprochen werden, also auch nicht von hohemloser Rache, denn Goller habe seine Frau selbst aus dem Hause gebracht, als das Feuer gelegt war. Die Einzelheiten sind so sehr in Dunkel gehüllt, daß man die Gerichtsverhandlung abwarten muß, die wohl volle Klärung bringen wird.

r. Ebingen, 23. April. Auf der Straße zwischen Burgsteden und Pfellingen sand Schlandfabrikant Albert Geiger aus Ebingen eine ältere Frau und ein Mädchen lichterloh brennend und um Hilfe rufend auf freiem Felde. Geiger eilte dann selbst eiligst zu Hilfe und rief ihnen die brennenden Kleider vom Leibe, eilte dann nach Pfellingen und rief von Ebingen telephonisch einen Arzt herbei. Die bedauernswerte Frau, namens Bang, war aber bereits ihren Wunden erlegen, als der Arzt eintraf. Bei den Mädchen ist es fraglich, ob es mit dem Leben davonkommt. Geiger selbst erlitt schwere Brandwunden an den Händen.

Rottweil, 23. April. Der Besitzer des Hotels Baum ist zahlungsunfähig geworden und in Konkurs geraten. In dem Betrieb des Hotels findet nur insofern eine Aenderung statt, daß er von dem hintersten Hypothekengläubiger Herrn Graf Sauter, Rathgräber-Beaufesteter in Rühlheim und Schöpsheim, übernommen wird.

Von der Amalack, 23. April. In unserem Ländchen wollte vor einiger Zeit ein mittelstarker Bürgermann, dem allen Nichten Milon ähnlich, ein erwachsenes Kind in die Höhe werfen. Sehr schön ging er dabei zu Werke. Er legte eine Dielle mit dem einen Ende auf einen Säghof, mit dem anderen auf den Erdboden und leitete vorsichtig seine Kuh auf diese schiefe Ebene. Dann machte er sich mit seinem breiten Rücken darunter und wollte das Tier in die Höhe kommen, als plötzlich der Säghof zusammenbrach. Halbtot landete der wadere Held unter dem gewaltigen Gewicht zusammen, durfte aber noch sehr zufrieden sein, daß er ohne größere Verletzungen davonkam. Seine Kraftversuche jedoch stellte er endgültig ein.

r. Gailingen, 23. April. Die Frau des Bauern Bagenhäls, welche von einem Strohwagen herunterfiel und dabei einen komplizierten Beinbruch erlitt, ist infolge des großen Hinterlücks gestern gestorben.

r. Heilbronn, 23. April. Die Personenschiffahrt auf dem Neckar zwischen Heilbronn und Heilberg wird am 9. Mai eröffnet werden.

Ulm, 23. April. Die diesige Kronenapotheke ist um 315000 M an Apotheker Wulle in Stuttgart verkauft worden.

Deutsches Reich.

Berlin. (Zu den Kaisermandaten) wird der „Rechts“ aus Berlin geschrieben: Entgegen anderen Meldungen konstatieren wir, daß von einem Anfall der Kaiserparaden keine Rede ist. Die Paraden finden, wie in den letzten Jahren, einige Zeit vor Beginn der eigentlichen Wanderversammlungen statt. Das 14. Armeekorps hat seine Parade bei Jochheim, das 13. Korps bei Gausfurt. Für die Ränder ist die Zeit vom 15.—18. September und für den Hauptplatz der Neckar und die Unterläufe des Neckars und der Jagt angesetzt worden. Bekanntlich nehmen außer den genannten beiden Korps noch das 1. und 3. bayrische Korps und die bayrische 4. Division teil. Das 3. bayrische Korps (General Fehr, von der Lahn-Rahsanhausen) bildet mit dem 14. Korps (General Fehr, von Hohningen gen. Dähne), das drei Divisionen hat, die eine Armeestellung, zu deren Führer Generaloberst von Bod und Palack Inspektor der 3. Armeo-Inspektion, auszeichnen ist. Das 13. Korps (Herzog Albrecht von Württemberg), das erste bayrische Korps (Prinz Rupprecht von Bayern) und die 4. bayrische Division bilden die andere Armeestellung, die Prinz Ludwig von Bayern befehligen soll, der Mitte August von seiner afrikanischen Reise zurückkehrt. Für die Armeestellungen werden die notwendigen Stäbe gebildet werden. Für den 20. und 21. September ist der Kaiser bei den Wandern der beiden sächsischen Korps anwesend, die in der Gegend von Frankenberg, nordöstlich Chemnitz, abgehalten werden. Voraussichtlich wird der Kaiser sein 21. Monarchregiment in Chemnitz führen.

Der Fehlbetrag in den Einnahmen der preussisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft während des Finanzjahres 1908. Es wurden insgesamt 1902,5 Millionen Mark vereinnahmt. Da im Etat 1908 mit einer Gesamteinnahme von 2052,5 Millionen Mark gerechnet ist, so beträgt der Fehlbetrag gerade 150 Millionen Mark.

Magdeburg, 23. April. Ein Opremlauber hat in die Kaserne des 4. Bionterbataillons Diphtheritis eingeschleppt. 20 Personen sind erkrankt.

Gerichtssaal.

Konstanz, 24. April. Am Donnerstag begann vor dem Schwurgericht die Verhandlung gegen den 39 Jahre alten Landwirt Edward Göb von Siedach wegen zweifachen Mordes. Er ist beschuldigt seinen Vater am 29. März 1908 durch Schläge auf den Kopf und am 4. Juli seine Ehefrau Rosa geb. Dändler durch Schläge auf den

Kopf und Ertränken in der Winterspürensach getödet zu haben. Der Angeklagte behauptet, er sei unabsichtlich verhaftet worden. Bis abends 7 Uhr hatten sich 30 Zeugen gesammelt, die alle in dem Punkt übereinstimmen, daß das gegenseitige Familienverhältnis kein gutes war.

Ausland.

Kristiania, 23. April. Der Dampfer „Oxford“ liegt bei der Ausfahrt aus Kristiania bei Drobak mit dem einlaufenden Dampfer „Edith“ von Kristiania zusammen. Die „Edith“ sank binnen 2 Minuten. Von der Mannschaft sind der Kapitän und 15 Mann, sowie die Frau des Kapitäns umgekommen. Gerettet wurden der erste Stenermann, vier Mann der Besatzung, sowie ein Passagier. Die „Oxford“ wurde bei einer Insel in der Nähe von Kristiania auf Grund gesetzt.

Saint Nazaire, 23. April. Expräsident Cistron ist nach Paris abgereist.

Die Sage in der Türkei.

Konstantinopel, 23. April. Der Scheich ul Islam wurde aufgefordert, eine heilige Schrift anzugeben, wonach ein Herrscher, der einen Reineid geschickt und treue Soldaten des Vaterlandes umgebracht hat, die überleben Kaufmann seines Laus tragen müsse. Der Scheich stimmt aber nur einem Thronwechsel zu. Deshalb soll an seiner Stelle der Kust von Nirowitz Scheich ul Islam werden.

Konstantinopel, 23. April. Der Kaiserlich Scheich Paşa hat seine letzten Willen erteilt. Der Kommandeur der Truppen ist beordert, 35000 Mann liegen einige Kilometer vor den Toren der Stadt. Der Einmarsch soll nunmehr vorgenommen werden. Der Sultan berief gestern sämtliche Prinzen ins Palais. Alle bis auf Reşad Paşa folgten dem Rufe.

Beirut, 23. April. In Kautije wurde die Hälfte der armenischen Bevölkerung massakriert.

Der Kampf um den Sultan.

Souda, 23. April. Die „Daily Mail“ meldet aus Konstantinopel: Der Sultan ist inhaftig beraubt und ist nicht im geringsten besorgt für seine Zukunft. Er erklärte, daß er absolut nicht an der Bewegung gegen die Verfassung beteiligt sei. Er beurteilt diese Bewegung und ist bereit, dies zu beweisen. Er fürchte nichts, da sein Gewissen rein sei. Er verstände die Unmöglichkeit, die Truppen seiner Erbgarde nach ihrer verdamnwürdigen Haltung länger in der Hauptstadt zu behalten und freute sich, daß die makedonischen Truppen angekommen seien. Er sei damit einverstanden, im Palast nur ein Bataillon zu halten, das jeden Monat nach Wunsch der Regierung oder des Parlaments abgeteilt werde.

Von der Nationalversammlung abgesetzt!

Köln, 23. April. Die Köln. Ztg. meldet aus Konstantinopel von Mitternacht: In der heutigen geheimen Sitzung des Parlaments in San Stefano, an der Abgeordnete und Senatoren teilnahmen, wurde die Absetzung des Sultans mit 150 Stimmen beschlossen. Bedenken bestehen lediglich über den Zeitpunkt der Absetzung. Der Scheich ul Islam soll ein Festmahl darüber vorbereiten.

Wieder eine Wendung zu Gunsten des Sultans?

Konstantinopel, 23. April. Infolge der Intervention auswärtiger Mächte und der sarkastischen Haltung der Konstantinopler Besatzung soll nun doch noch eine Verständigung zwischen dem Sultan und dem jugoslawischen Komitee zu Stande gekommen sein. Die Stimmung des Volkes ist wesentlich beruhigt.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Regensburg, 22. April. Beim Radfahr-Stammholzverkauf aus dem Distrikt Schwand, Gaigenberg, Umburg, Rühberg und Reichels am 20. April wurden 126,17 M., der Topfpreis 108 M. erzielt.

Bericht über die Märkte in der Umgegend.

Regensburg: 20. April. Kälber- und Viehmärkte.

Milberg: 1. Mai

Anzeigen, welche auf den Markt Bezug haben, bitten wir baldmöglichst anzugeben.

Einseitige Todesfälle:
Kath. Decker, geb. Rieder, Bruchweg 21, Regensburg; Sofie Schäfer, geb. Schneider, Hattenberg; Anna Maria Weidlich, Friseurmeisterin, 64 J., Dandorf O. B. Regensburg; Bertha Stump, geb. Böhler, Algringstr. 64 J., Hirschenfeld.

Kaiser-Otto Erbswurst schnell 3 fertige, delikat u. nahrhaft 5

MAGGI'S Würze
übertrifft
alle Nachahmungen!

Witterungsbericht sagt: Sonntag, den 25. April. Bortiegend heiter, trocken, warm bis schön.

Dieses das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 17

Druck und Verlag der G. B. Sailer'schen Buchdruckerei (Sailer'sche) Regensburg. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Gaus.



Regold.
Fruchtmarkt-Verlegung.
 Der auf Samstag, den 1. Mai
 fallende
Fruchtmarkt
 wird auf den am
Donnerstag, den 29. April
 stattfindenden
Krämer- und Viehmarkt verlegt.
 Den 24. April 1909.
 Stadtschultheißenamt:
Bredde.

Altensteig-Stadt.
**Verkauf von aufbereitetem
 Nadelstammholz**
 im Wege des schriftlichen Aufstreichs (Submission)
 aus Stadtwald Brämen Abt. 5, 7, 9, 11,
 16, 17 und 20:
 1. 516 Stück Fichten mit 587,37 Fm.
 in 5 Losen und zwar:
 a) Baumholz: 20,09 Fm. I. Kl.,
 185,54 Fm. II. Kl., 304,82 Fm.
 III. Kl., 46,00 Fm. IV. Kl., 9,28 Fm. V. Kl.;
 b) Sägholz: 8,58 Fm. I. Kl., 8,36 Fm. II. Kl., 4,75 Fm. III. Kl.
 2. 902 Stück Fichten und Tannen mit 1569,46 Fm. in 12 Losen
 und zwar:
 a) Baumholz: 721,37 Fm. I. Kl., 500,64 Fm. II. Kl., 197,81 Fm.
 III. Kl., 66,10 Fm. IV. Kl., 21,88 Fm. V. Kl., 2,94 Fm. VI. Kl.
 b) Sägholz: 29,72 Fm. I. Kl., 24,50 Fm. II. Kl., 4,00 Fm. III. Kl.
 Angebote auf die einzelnen Lose, in Prozenten der Taxpreise, sind
 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Stammholz“
 bis spätestens
Mittwoch, den 28. April d. J.,
 vormittags 10 Uhr
 beim Stadtschultheißenamt hier einzulegen, woselbst vormittags 11 Uhr
 die Öffnung stattfindet, welcher die Submittenten anzuwohnen haben.
 Verkaufsbedingungen und Verkaufszeichnisse können von der städt.
 Forstverwaltung bezogen werden.
 Die Entfernung der Schlage von der Bahnstation Altensteig
 beträgt 7-9 km.
 Den 19. April 1909.
 Stadtschulth.-Amt: **Belker.**

Regold.
Fahrräder-Verkauf!
 Infolge Ablebens meines Mannes verkaufe
 sofort meinen Vorrat in
 neuen und gebrauchten
Fahrrädern,
 sowie sämtliche Zubehörenden
 zu billigen Preisen gegen Barzahlung.
Wilhelmine Gauß, Wwe., Daltersbacherstraße.
 Eine noch neue
Faehpumppe und Seilrollen,
 sowie 1 Damenrad verkauft **Obige.**

Regold.
Salpeter ist eingetroffen
 und gibt jedes Quantum, schon von einem Pfund an, ab.
Guterkunst z. Löwen.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE
Millionen Radfahrer
 rühmen
 die Güte und Preiswürdigkeit des
Deutschland-Rades
 der bewährtesten deutschen Marke!
 Preislichstechnische der Branche auch über Radfahrer Bedarfs-
 Sportartikel, Kältemaschinen, Waagen, Uhren, Musikinstrumente, Kleinfabrikat!
AUGUST STUKENBROK, EINBECK
 Altessteig u. größtes Fahrradhaus Deutschlands.

3 Hausfreunde
 in jedem Haushalte sind
Dr. Henkels Waschmittel
 Millionenfach erprobt und bewährt, beliebt in der ganzen Welt.
Persil:
 Packete à 35 und 65 Pf.
 Das ideale und vollkommenste selbsttätige Waschmittel von
 höchster Wasch- und Bleichkraft. Bleicht von selbst ohne
 jede Arbeit und Wärme; macht die Wäsche blütenweiß, frisch
 und duftig, wie von der Sonne gebleicht, schont und er-
 hält sie und ist absolut unschädlich bei jeglicher Anwendung!
Dixin:
 Packete 25 Pf.
 Im Gebrauch billigeres, unerreichtes Waschmittel, erleichtert
 die Arbeit, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut un-
 schädlich. Schont das Gewebe, das frei von Chlor und
 ätzenden Stoffen!
**Henkels
 Bleichsoda:**
 Bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einweichen oder Ein-
 weichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigen Küchen-
 geschirren und Holzgeräten, zum Scheuern von Fußböden und
 Wänden, zum Säubern von Milchkannen und Holzeimergerä-
 theften, unentbehrlich beim Hausputz u.
 überall erhältlich. (2)
 Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Altensteig-Stadt.
**Rilben- und
 Beigholz-
 Verkauf**
 am Mittwoch, den 28. April
 d. J., nachm. 2 Uhr auf hies.
 Rathhaus aus Stadtwald Brändhalde
 Abt. 1, Geißeltamm Abt. 2, Brämen
 Abt. 3, 5, 7, 11, 16, 17, 20, 22
 und 29:
 180 Rilben (Stadtschultheißenamt)
 mit 29,19 Fm.,
 17 Nm. hoch. Scheiter,
 4 " " Brügel,
 6 " " Anbruch,
 18 " Papier-Brügel,
 64 " lamm. Brügel,
 197 " " Anbruch,
 10 " " Reisbrügel.
 Den 22. April 1909.
 Stadtschulth.-Amt:
Beller.

Achtung! Wildberg. Achtung!
Geschäftseröffnung u. -Empfehlung.
 Erlaube mir, der hiesigen Einwohnerschaft
 mitzutheilen, daß ich hier eine Schuhsohlerei,
 verbunden mit Mass- u. Reparatur-Geschäft
 eröffnet habe und bitte um geehrten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
Friedrich Schmelzle, Schuhmacher, neben dem Hirsq.

Handelslehranstalt Kirchheim
 Institut I. Ranges mit Pensionat. Begr. 1882. Höhere Handelsschule,
 Handelsschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
 archaischer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. Kurzer-Kurser
 Prospekte und Referenzen durch Direktor Abtler.
 Kaiserstr. 100. Kirchheim. 3. Mal. Sprachen: deutsch.

Siefert's Haustrunk
 ist und bleibt der beste und billigste
Vollstrunk
 überall eingeführt. Bester Ersatz für Obstweine und
 Wein, Gesund u. bekömmlich. Viele Anerkennungen.
 Einzige Bereitung. Wirkstoff für 100 Liter mit
 10 Liter Wasser nur 4.-, mit Weintrauben 5.-
 (ohne Zucker) franco Nachnahme mit Umstellung. In Wein-
 gärten auf Bestellung zum billigsten Preise
 Zell-Formvertheilung Weinabkochen-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. S. (Baden)

Liegender Löwen-Tabak
 Einhorn-Tabak
 ist nur dann echter
 Böninger-Tabak, wenn das
 Paket die Unterschrift trägt:
Arnold Böninger in Duisburg
 am Rhein.

Glaser-, Schreiner-, Zimmermanns-Ware
 Fussbodenriemen und Tafer
 in Tanne und in Pitch-Pine, in allen Stärken und Längen.
 Spezialität: **Bodenriemen mit Luftrille**
 „System Bärle“, als beste Unterlage für Linoleum
 empfohlen zu billigen Preisen, prompter Belieferung und kulantesten Zahlungs-
 Bedingungen.
Graf & Kohler, Dampfsäge- u. Hobelwerk
Dornstetten. Telefon Nr. 1.

Sparsame Frauen
 stricken nur Sternwolle

Drangestern }
 Blaustrich }
 Rottstrich }
 Violettstrich }
 Grünstrich }
 Braunstrich }
**Stern-
 wolle!**

...
 Norddeutschen Wollkämmerei und
 Spinnerei in Barmbeck.
 Zu haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhalt-
 lich, sendt die Fabrik Muster u. Preislisten an.

getötet zu
 30 Jungen
 , daß das
 „Oxford“
 at mit dem
 zusammen.
 Mannschaft
 zu des Ra-
 ste Steiner-
 agter. Die
 Kristall
 Castro ist
 ul Islam
 den, wonach
 rene Schme-
 fousierungen
 te aber nur
 e Stelle der
 a.
 soll Scheit-
 e Kaufmar-
 einige Mi-
 ch soll un-
 erkes getren-
 tget Polka
 die Hälfte
 meldet aus
 igt und ist
 Er erklärte,
 e Beifassung
 b ist bereit,
 Bewissen rein
 appen feiner
 g länger in
 die maste-
 damit ein-
 halten, daß
 des Parla-
 gefest!
 t aus Non-
 n getrieben
 der Abge-
 Absetzung
 Bedenken be-
 zung. Der
 erten.
Sultans?
 Intervention
 Haltung der
 eine Beröb-
 chen Komitee
 a Volkes ist
tehr.
 umholz-Ver-
 berg, Müllerg
 erprelle erlößt
 egend.
art.
ert Bezug
idmüßlichst
ber, Freuden-
Wona Maria
Freudenstadt;
3, Birkenfeld.
schnell 3
fortig.
nährhaft 3
irze
gen!
 den 25. April.
 Nr. 17
 nderel (Mail
 ch: R. G. u. z.

